



Das Rezept für eine bessere Welt

Spiritualität, Politik, Wirtschaft und Bildung gehören zusammen

Sicherlich gefällt es Ihnen nicht, wenn Sie ungerecht behandelt werden. Wäre es Ihnen lieber, bevorzugt zu werden? Wenn das so ist, so fragen Sie sich bitte: Ist mir Gerechtigkeit oder Ungerechtigkeit lieber?

Das Problem ist lösbar: Vermutlich sind Sie mit „Gerechtigkeit“ nur zufrieden, wenn es Ihnen „gut genug“ geht. Wenn Sie alles Wichtige haben, brauchen Sie keine Bevorzugung. Wie kommt man dahin? Nicht über das Fordern von „sozialer Gerechtigkeit“! Denn nur jeder selbst kann seines Glückes Schmied sein bzw. werden. Der Politik und der Wirtschaft fällt die Aufgabe zu, die Voraussetzungen dafür zu schaffen. Entsprechend dem Konzept der Vereinten Nationen geht das so:

Für das Wohl aller Menschen lässt sich sorgen, indem deren vernünftige Selbststeuerung gefördert wird. Wer anstatt im Frieden in der Überlegenheit anderen gegenüber und im Sieg Heil sucht, hat Wesentliches noch nicht gelernt. Weitere Informationen siehe www.globale-ordnung.de

Wie politisches und wirtschaftliches Handeln gemäß den Menschenrechten möglich ist und welche Folgen es hat, zeigt Dr. phil. Dipl.-Psych. Thomas Kahl bei seiner **Buchvorstellung und Lesung am 27. Oktober 2017, 19 Uhr** im Wrage Seminar Center, Schlüterstraße 4, 20146 Hamburg. **Eintritt frei.**

Roman Herzog wollte Deutschland 1997 über seine „Ruck-Rede“ für die Zukunft fit machen. Auf den Gedanken dieser Rede baut das Buch auf:

Thomas Kahl, **Die besten Jahre liegen noch vor uns** – Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen
430 Seiten, erschienen im Berliner Wissenschafts-Verlag,
ISBN 978-3-8305-3749-6, 29,90 Euro